Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45743
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)

der do auß get vō m parde vnd jm
sey ein geleich lob mit [illegible] de andern

Der ymnus zu der mete nach

Wal frewde sollen zu gefigt
werdē den heiligen hortze
ten vnd lob gesent sollē laut or
tet werden auß herzlicher gnā
ten die alten pose werck sollen
weichen alle ding sollen new
sein die herze die syn vnd die
werck Man bedenckt daz letzst
obent essen der nacht m des xpē
alē man glaubt hat gebē [illegible]
den prudern dz lain prot vnge
sewret prot nach dem alten
gesetzt verlichen den vorfaren
veteren Wir bekennē daz der
herlich leichnam sey gebē mit sei
nen hende den jungern nach dē